

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 8 (1935)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: 1. Eidgenössische Pionier-Tagung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Pionier-Verbandes und der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphenoffiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Pionniers



1. Eidgenössische Pionier-Tagung

5./6. Oktober 1935.

Für die 1. Eidgenössische Pioniertagung hat die Sektion Zürich folgendes *Rahmenprogramm* vorgesehen:

Samstag, 5. Oktober:

1330—1800 Uhr: Wettkämpfe der für diesen Tag bereits angemeldeten Konkurrenten.

1900 Uhr: Nachtessen und Abendunterhaltung.

Sonntag, 6. Oktober:

0630—1300 Uhr: Wettkämpfe.

1300 Uhr: Offizielles Bankett.

1630 Uhr: Rangverkündigung und Preisverteilung.

1730 Uhr: Schluss der Tagung.

Die Wettkämpfe finden auf der *Wollishofer Allmend* (Gebiet der Brunau), die gesellschaftlichen Veranstaltungen im nahen Grossrestaurant Muggenbühl statt. Die Räumlichkeiten für die Unterbringung des Materials, des Wettkampfbureaus usw. sind gesichert.

Der *Preis der Tageskarte*, resp. die finanziellen Aufwendungen pro Konkurrent werden im «Pionier» Nr. 6 bekanntgegeben, ebenso weitere Einzelheiten.

An die *Sektionsvorstände* ergeht hiermit die Aufforderung zur Bildung ihrer Wettkampf-Equipen, zur Bestellung des Trainingsmaterials, Organisation des Trainings, und schliesslich für

eine Geldsammlung (wie z. B. freiwillige Beiträge, oder Erhebung eines einmaligen Extrabeitrages bei allen Aktivmitgliedern) zwecks Unterstützung der aus ihren Sektionen teilnehmenden Konkurrenten, wodurch deren eigene finanziellen Belastungen fühlbar erleichtert würden. —Ag—

Gründung der Sektion Luzern

In Luzern war seit einiger Zeit ein Initiativkomitee zwecks Gründung einer Sektion Luzern des EPV tätig, dem die Kam. Hptm. Lüscher (Kp. Of., Tg. Kp. 6), Wachtm. Wolff (Fk. Kp. 2, unser ehemalige Zentralpräsident), Korp. Jost (Fk. Kp. 2) und Pi. Schärli (Geb. Tg. Kp. 14) angehörten. Nach Abschluss der Vorarbeiten konnte auf Samstag, den 30. März 1935, zur Gründungsversammlung einberufen werden. Dem Rufe leisteten eine schöne Anzahl Geladener Folge, darunter auch einige Angehörige der Inf.-Nachrichtentruppen. Nach aufklärenden Voten über Zweck und Ziele des EPV im allgemeinen und über die Gründungsnotwendigkeit auf dem Platze Luzern im besondern, sprach sich die Versammlung einstimmig *für* eine Sektionsgründung aus. In die Listen trugen sich hernach 32 Kameraden als Aktivmitglieder ein, was gewiss ein bemerkenswerter und erfreulicher Anfangserfolg darstellt.

An der im Mai abzuhaltenden Monatsversammlung wird dann der Vorstand endgültig konstituiert und das weitere Tätigkeitsprogramm festgesetzt werden.

An der Gründungsversammlung wurden je ein Begrüßungsschreiben von Herrn Oberstdiv. Hilfiker und Herrn Nationalrat Walther, Militärdirektor des Kantons Luzern, verlesen. Mit Genugtuung und Dank wurde die Mitteilung entgegengenommen, dass die Kurslokale von der kantonalen Militärdirektion bereits in zuvorkommender Weise zur Verfügung gestellt wurden und von ihr auch weitere Unterstützung zugesagt worden ist.

Unser Zentralvorstand war durch den Zentralverkehrsleiter und die Sektion Zürich durch vier Mitglieder vertreten.

Der achten Verbandssektion wünschen wir ein kräftiges Gedeihen und alles Gute auf den Lebensweg! —Ag—